

94% der Lehramtsstudenten schaffen den Matheschein nicht...

Beitrag von „TwoEdgedWord“ vom 13. April 2012 22:26

Zitat

Elijah: Vielleicht sollten wir uns vor allem überlegen, wie WIR in unserem Einflussbereich auf diese Problematik reagieren.

Das ist (zumindest in NRW) von oberster Stelle so gewollt.

Zitat

Thomas Jahnke und Hans Peter Klein: Nivelierung der Ansprüche in zentralen Prüfungen am Beispiel der Mathematik

Jahnke und Klein haben ein spannendes Experiment gemacht. Sie haben eine 11te Klasse zwei Abiturprüfungen in Mathematik schreiben lassen.

Prüfung 1 war eine Abi-Klausur zum Thema Analysis aus dem Jahr 2005, die vom Klassenlehrer gestellt worden war .

Prüfung

2 war eine Abi-Klausur zum Thema Analysis aus dem Jahr 201x, die im Rahmen des Zentralabiturs vom zentralen Prüfungsamt des Landes gestellt worden war .

Beide Klausuren prüften grob den gleichen Stoff, der in der Klasse 11 definitiv noch nicht durchgenommen worden war, also eigentlich nicht bestanden werden konnte.

Prüfung 1 (22 Prüflinge) : 14 durchgefallen mit Note 6, 7 durchgefallen mit Note 5, 1 bestanden mit Note 2,

Prüfung 2 (18 Prüflinge) : 2 durchgefallen mit Note 5, 14 bestanden mit Note 4, 2 bestanden mit Note 3

Alles anzeigen

<http://neunmalsechs.blogspot.eu/2012/irrwege-d...errichtsreform/>

Auch hier natürlich nur ein nicht repräsentativer Einzelfall, aber auch hier deckt sich das erschreckend mit meinen Beobachtungen.

Ich habe nur begrenzt Kraft und Zeit, und wenn meine Dienstherrin der Meinung ist, dass uns das in den Bertelsmannstudien nach vorne bringt (größte Anzahl an Abschlüssen etc...), dann sei es so. Der Leidensdruck auf Seiten der Hochschulen und Ausbildungsbetriebe muss wohl noch steigen, damit hier eine Kurskorrektur kommt.